



Genderwoche 2018

5. - 9. März 2018

Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle

Die Agenda 2030, der neue Europäische Konsensus zur Entwicklungspolitik und die neue Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie unterstreichen in aller Deutlichkeit die zentrale Bedeutung der Gleichberechtigung der Geschlechter für nachhaltige Entwicklung.

Für uns in der GIZ ist die Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein zentrales Ziel, handlungsleitendes Prinzip und Qualitätsmerkmal unserer Arbeit.

Mit den Veranstaltungen rund um die Genderwoche wollen wir Akzente setzen und zu einem intensiven Austausch über neue und bewährte Ansätze beitragen. Informieren Sie sich zeitnah über alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland: <https://gc21.giz.de/genderweek>



GIZ Genderpreisverleihung 2018 mit den Preisträger*innen

Wann? Freitag, 9. März 2018, 12:00-15:00 Uhr
Wo? Eschborn, Audi 1+2, Live Stream im Intranet
Mit? Tanja Gönner, GIZ Vorstand
Caren Grown, Weltbank Gruppe



Women, Peace and Security: Preventing War and Sustaining Peace

Wann? Mittwoch, 7. März 2018, 17:30-19:30 Uhr
Wo? GIZ Bonn, Kantine Mäanderbau Bonn
Mit? Dr. Christoph Beier, GIZ Vorstand



Women in Agricultural Value Chains: Experiences, Impacts & Commitments for the Future

Wann? Donnerstag, 8. März 2018, 14:00-17:30 Uhr
Wo? GIZ Bonn
Mit? Dr. Hans-Joachim Preuß, GIZ Vorstand



Gender meets Religion

Wann? Dienstag, 6. März 2018, 11:00-14:00 Uhr (*tbc.*)
Wo? GIZ Repräsentanz, Berlin
Mit? Dr. Christoph Beier, GIZ Vorstand

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit!

Die Genderwoche 2018 bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen darzustellen und ihre Kenntnis zum Thema zu vertiefen, und sich zu gezielten Maßnahmen und Themen mit ihren Kolleg*innen und Partner*innen im In- und Ausland auszutauschen und zu vernetzen.

In Deutschland finden u.a. diese 4 zentralen Veranstaltungen statt:

1. **GIZ Genderpreis 2018: Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit!**

(Eschborn, 09. März, 12:00-15:00 Uhr)

Gender-Engagement lohnt sich - das und nicht nur das machen wir mit dem Genderpreis deutlich. Wir zeigen Flagge und geben unseren Beiträgen zur Umsetzung der internationalen Verpflichtungen und deutschen und europäischen Aktionsagenden für mehr Geschlechtergerechtigkeit ein Gesicht. Wir tun dies gemeinsam mit der World Bank Group Senior Direktor Caren Grown und mit den Preisträger*innen und Vertreter*innen ihrer Partnerorganisationen aus den jeweiligen Ländern. Die Preisverleihung wird per Livestream im Intranet Übertragen. Wir starten mit einem Mittagsimbiss, Marktplatz und informellen Austausch.

Gender Ansprechperson der GIZ, GIZ Genderkoordinierungskreis

2. **Women, Peace and Security: Preventing war and sustaining peace**

(Bonn, 07. März, 17:30 – 19:30 Uhr)

Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Krisenprävention, Stabilisierung und Friedenssicherung trägt nachweislich dazu bei, dass Friedensabkommen dauerhafter halten und inklusiver sind. Die Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrats zu Frauen, Frieden, Sicherheit fordert, Frauen in Krisenprävention, Konfliktbewältigung und Friedenskonsolidierung einzubeziehen und Frauen und Mädchen vor sexueller Gewalt in Konflikten zu schützen. Mit dem zweiten nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Resolution 1325 für den Zeitraum 2017 bis 2020 (NAP II 1325) verpflichtet sich die Bundesregierung, dazu einen Beitrag zu leisten. Die Veranstaltung hat zum Ziel, die entwicklungspolitische Relevanz des Themas aufzuzeigen und das Engagement der deutschen EZ zur Umsetzung der Agenda Frauen, Frieden, Sicherheit zu stärken. Es wird Beiträge von GIZ, BMZ, Zivilgesellschaft und Wissenschaft geben, eingebettet in einen künstlerischen Rahmen.

Sektor Programm „Gleichberechtigung der Geschlechter und Frauenrechte fördern“

3. **Women in Agricultural Value Chains: Experiences, Impacts & Commitments for the Future**

(Bonn, 08. März, 14:00 – 17:30 Uhr)

Anlässlich des Launches des *GIZ Gender Guide for Value Chain Practitioners* veranstaltet die G500 einen Austausch zwischen Forschung und Praxis zu Erfahrungen, Impacts und Commitments. Das International Food Policy Research Institute (IFPRI), die Green Innovation Centers und Value Chain Programmes sowie die Global Donor Plattform on Rural Development werden vertreten sein. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

G500, Sektor Programm „Agrarhandel und landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten“

4. **Gender meets Religion**

(Berlin, 06. März, 11:00-14:00 Uhr (tbc.))

Religion besitzt eine starke gesellschaftliche und politische Gestaltungskraft und beeinflusst das Denken und Handeln von Milliarden Menschen. Wie wirkt sich Religion auf die Gleichberechtigung der Geschlechter in unseren Partnerländern aus? Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Zusammenarbeit mit religiösen Akteuren wollen wir der Frage nachgehen, welche Potentiale, Herausforderungen und Risiken im Spannungsverhältnis zwischen Religion und Gender bestehen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, eine Vielfalt unterschiedlicher Projektansätze und Akteure kennenzulernen, als auch über die Ambivalenz im Umgang mit Religion deutlich zu diskutieren.

Sektor Programm „Werte, Religion und Entwicklung“, GIZ Repräsentanz Berlin, Gender Ansprechperson der GIZ

